

Internationales Informationsmanagement - Informationswissenschaft, M.A.

Dies ist die Auswertung der Studiengangsevaluation im Sommersemester 2012 für den Studiengang „**Internationales Informationsmanagement - Informationswissenschaft, M.A.**“.

Zur Teilnahme an der Evaluation wurden **19 Studierende** (ab dem zweiten Semester) eingeladen. Insgesamt wurden **5 Bewertungen** für diesen Studiengang abgegeben. Das entspricht einer **Rücklaufquote von 26%**.

Bitte beachten Sie, dass in studiengangsbezogenen Auswertungen die Darstellung von personenbezogenen Angaben wie Geschlecht, Kinder und zu pflegende Angehörige nicht enthalten sind. Dies dient dem Schutz der Anonymität der Befragten. Auswertungen zu diesen Items dürfen nur in studiengangsübergreifenden Analysen enthalten sein, in denen eine ausreichende Anzahl von Rückmeldungen sichergestellt ist. Außerdem werden studiengangsbezogene Auswertungen erst ab einem Rücklauf von min. 15 Bewertungen veröffentlicht. Dieser Wert orientiert sich an dem Mindestrücklauf, der im CHE-Hochschulranking für Studierendurteile zugrunde gelegt wird.

Erläuterungen zur statistischen Auswertung

Die statistische Auswertung zu einem Frageitem wird jeweils in einer eigenen Grafik dargestellt. Ein Histogramm zeigt die Häufigkeitsverteilung. Dabei ist die Höhe des Balkens proportional zur Anzahl der Nennungen. Je Balken werden auch die absolute Anzahl der Nennungen N sowie die Anzahl derer, die für diese Frage „keine Angabe“ angekreuzt haben (Verweigerungen Nz), aufgeführt. Unter dem Histogramm sind die möglichen Antwortoptionen abgetragen. Die Mittelwert-Antwort ist dabei durch eine erhöhte Schriftgröße gekennzeichnet.

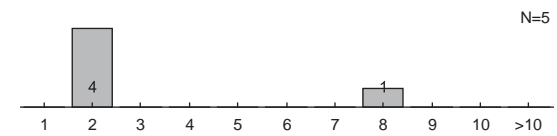
Neben dem Histogramm wird die statistische Verteilung durch den Mittelwert (Lage der Verteilung) sowie die Standardabweichung (Streuung der Verteilung) charakterisiert. Der Mittelwert wird durch das arithmetische Mittel aller Wertungen je Item errechnet. Die Standardabweichung ist ein Maß für die Streuung der Wertungen je Item um den Mittelwert.

Mittelwert und Standardabweichung für diesen Studiengang werden in der Grafik direkt unter dem Histogramm in roter Farbe dargestellt. Darunter finden sich Mittelwert und Standardabweichung der **Vergleichsgruppe** (grau dargestellt). Die Vergleichsgruppe bilden alle Studiengänge des gleichen Typs (Bachelor, Master, Diplom, Magister), bei denen in diesem Semester diese Frage gestellt wurde, das schließt Studiengänge anderer Fachbereiche mit ein. Die Vergleichswerte werden somit für Bachelor- und Master-Studiengänge separat berechnet.

Abkürzungen:

- S ist die Standardabweichung
- N ist die Gesamtzahl der Nennungen
- Nz ist die Anzahl der Verweigerungen

(A) Angaben zur Person

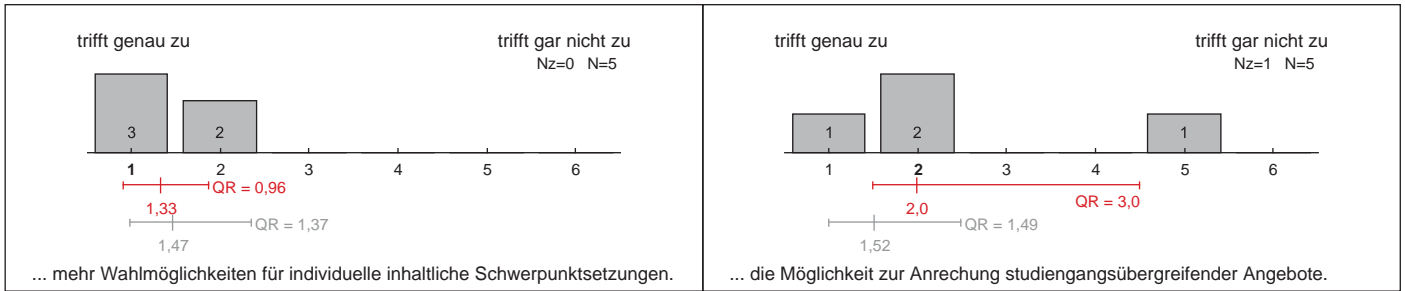
| | |
|---|--------------------------------|
|  <p>N=5</p> <p>1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 >10</p> <p>Fachsemester</p> | <p>Geschlecht</p> |
| <p>Haben Sie Kinder?</p> | <p>Pflegen Sie Angehörige?</p> |
| <p>Sind Sie von einer chronischen Krankheit/Behinderung betroffen?</p> | |

(B) Informationsmöglichkeiten für die Organisation des Studiums

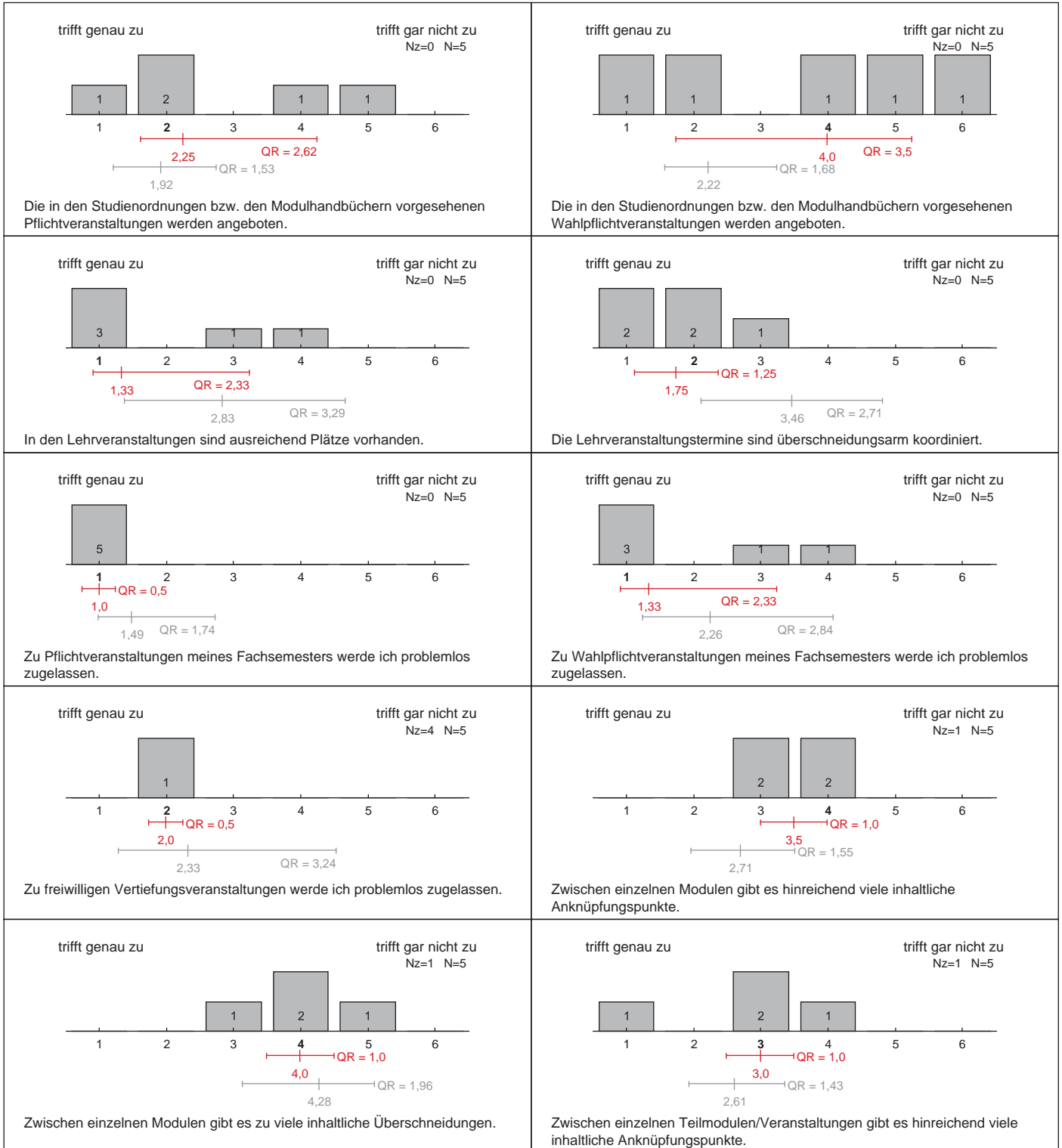
| | |
|---|---|
| <p>trifft genau zu</p> <p>trifft gar nicht zu Nz=0 N=5</p> <p>1 2 3 4 5 6</p> <p>QR = 1,62</p> <p>1,95</p> <p>4,75</p> <p>QR = 1,62</p> <p>Prüfungs- und Studienordnungen meines Studiengangs sind leicht verfügbar.</p> | <p>trifft genau zu</p> <p>trifft gar nicht zu Nz=0 N=5</p> <p>1 2 3 4 5 6</p> <p>QR = 1,57</p> <p>2,29</p> <p>4,12</p> <p>QR = 0,62</p> <p>Prüfungs- und Studienordnungen einschließlich Modulhandbücher sind hilfreich.</p> |
| <p>trifft genau zu</p> <p>trifft gar nicht zu Nz=0 N=5</p> <p>1 2 3 4 5 6</p> <p>QR = 1,5</p> <p>2,39</p> <p>2,75</p> <p>QR = 1,25</p> <p>Die Informationen zu Struktur und Aufbau des Studiengangs sind nachvollziehbar.</p> | <p>trifft genau zu</p> <p>trifft gar nicht zu Nz=0 N=5</p> <p>1 2 3 4 5 6</p> <p>QR = 2,43</p> <p>2,8</p> <p>5,25</p> <p>QR = 1,25</p> <p>Aus dem LSF geht hervor, welche Veranstaltungen in einem Modul angerechnet werden können.</p> |
| <p>trifft genau zu</p> <p>trifft gar nicht zu Nz=2 N=5</p> <p>1 2 3 4 5 6</p> <p>QR = 2,17</p> <p>3,71</p> <p>4,25</p> <p>QR = 0,88</p> <p>Die Informationen der Institute an den schwarzen Brettern sind hilfreich.</p> | <p>trifft genau zu</p> <p>trifft gar nicht zu Nz=0 N=5</p> <p>1 2 3 4 5 6</p> <p>QR = 1,81</p> <p>2,86</p> <p>2,88</p> <p>QR = 0,62</p> <p>Die Internetseiten der Institute sind hilfreich.</p> |
| <p>trifft genau zu</p> <p>trifft gar nicht zu Nz=2 N=5</p> <p>1 2 3 4 5 6</p> <p>QR = 2,06</p> <p>2,89</p> <p>3,0</p> <p>QR = 1,5</p> <p>Die Informationsveranstaltungen in den Instituten sind hilfreich.</p> | |

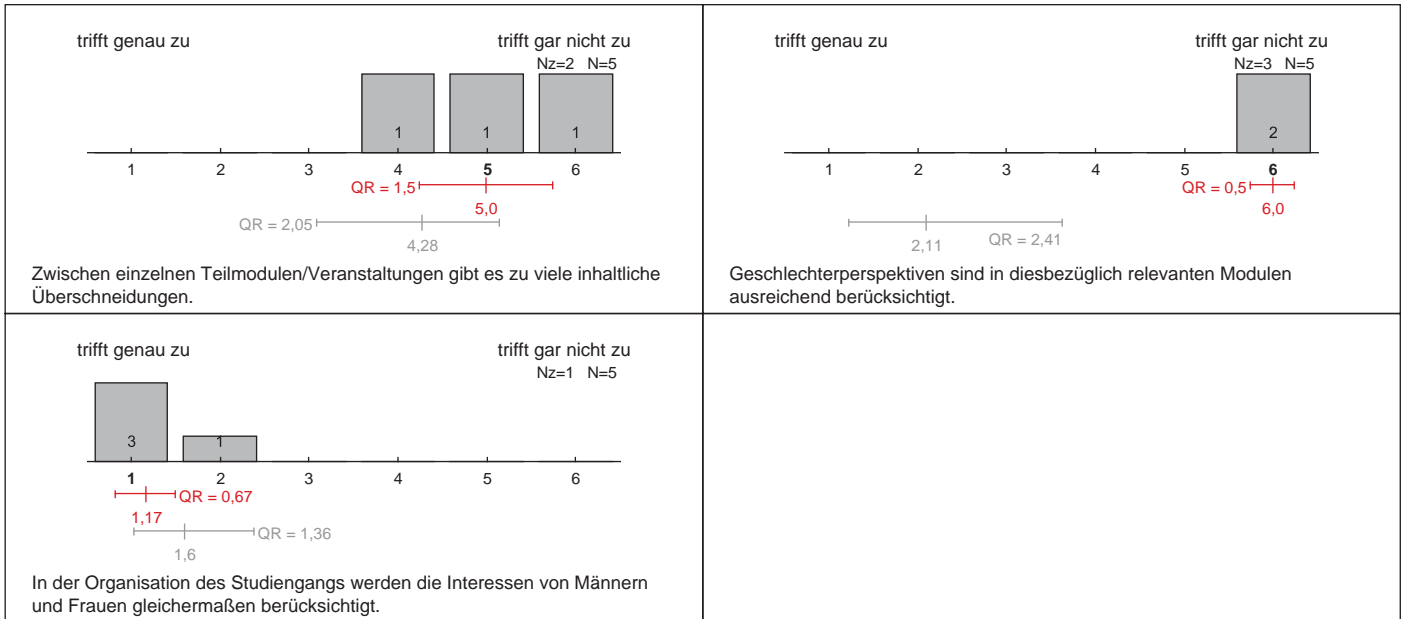
(C) Studienorganisation

| | |
|---|---|
| <p>trifft genau zu</p> <p>trifft gar nicht zu Nz=1 N=5</p> <p>1 2 3 4 5 6</p> <p>QR = 2,95</p> <p>3,72</p> <p>4,5</p> <p>QR = 2,0</p> <p>... mehr Einführungs- und Grundlagenveranstaltungen.</p> | <p>trifft genau zu</p> <p>trifft gar nicht zu Nz=0 N=5</p> <p>1 2 3 4 5 6</p> <p>QR = 1,86</p> <p>1,67</p> <p>1,12</p> <p>QR = 0,62</p> <p>... mehr Wahlmöglichkeiten innerhalb der Module.</p> |
|---|---|

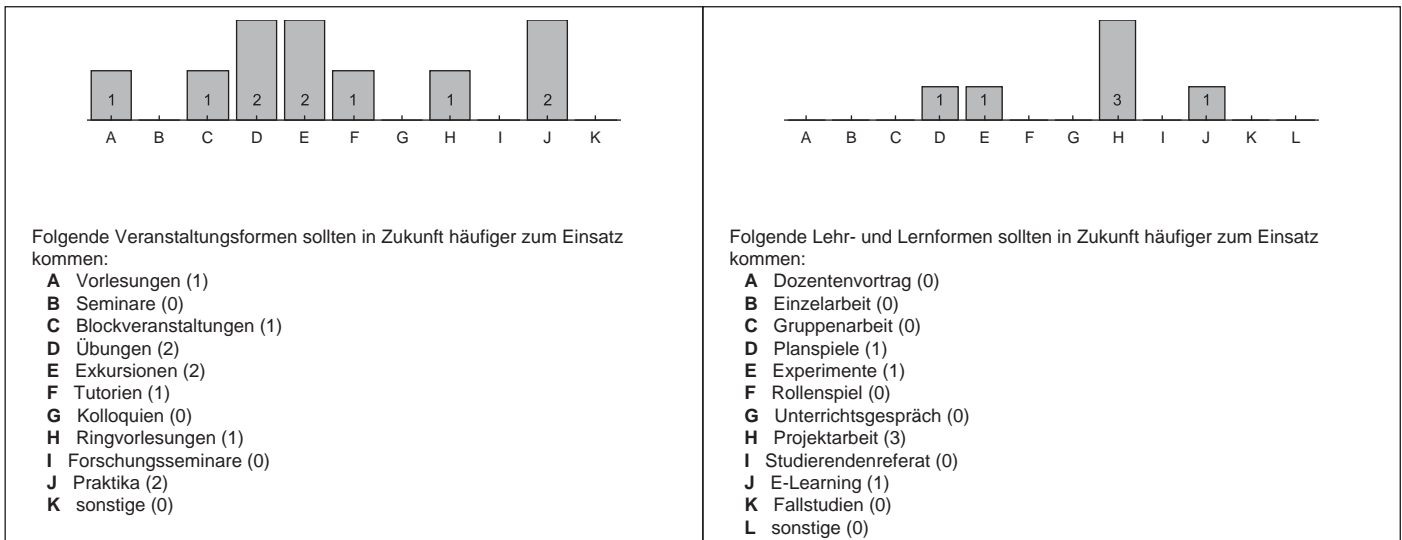


(D) Organisation des Lehrangebots

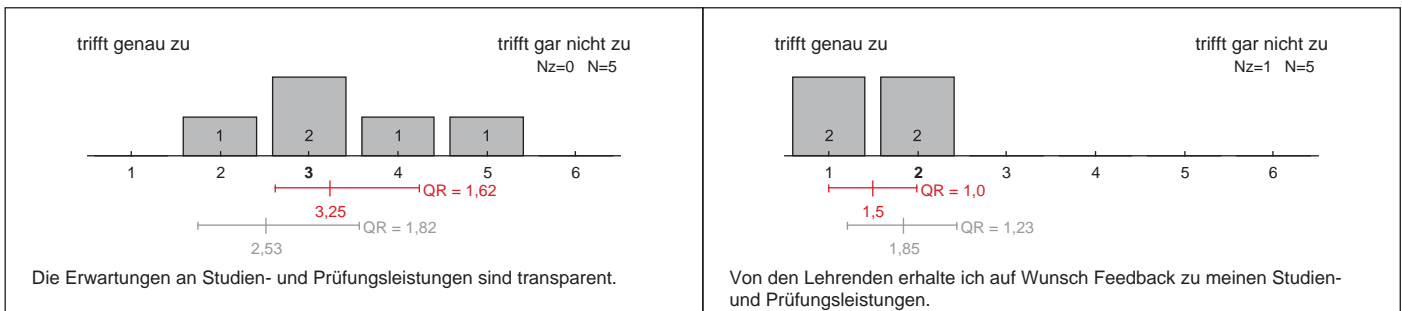




(D) Entwicklung des Lehrangebots



(E) Studien- und Prüfungsleistungen



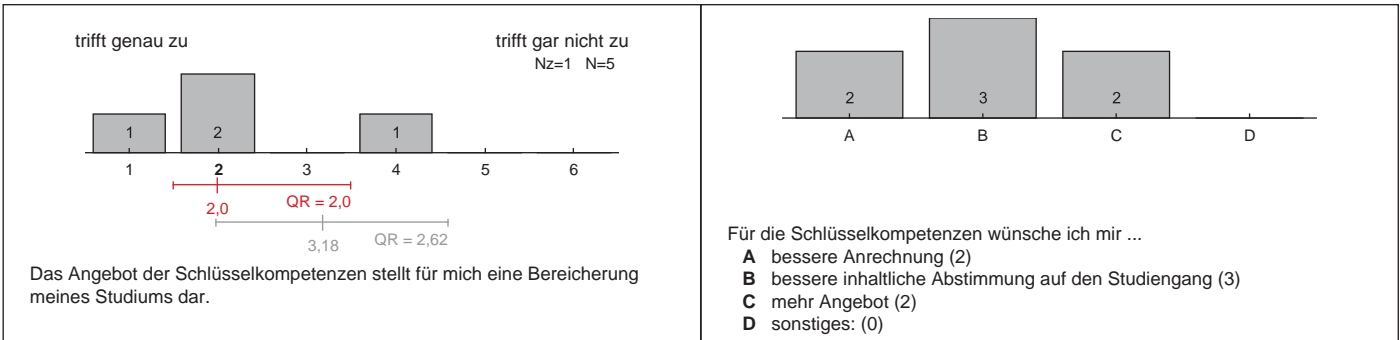
| | |
|---|---|
| <p>trifft genau zu</p> <p>trifft gar nicht zu Nz=0 N=5</p> <p>Die Prüfungstermine sind überschneidungsfrei organisiert.</p> | <p>trifft genau zu</p> <p>trifft gar nicht zu Nz=2 N=5</p> <p>Vereinbarte Fristen für die Begutachtung von schriftlichen Hausarbeiten werden eingehalten.</p> |
| <p>trifft genau zu</p> <p>trifft gar nicht zu Nz=0 N=4</p> <p>Die Benotung von Leistungen ist nachvollziehbar.</p> | |

(F) Familiengerechte Hochschule

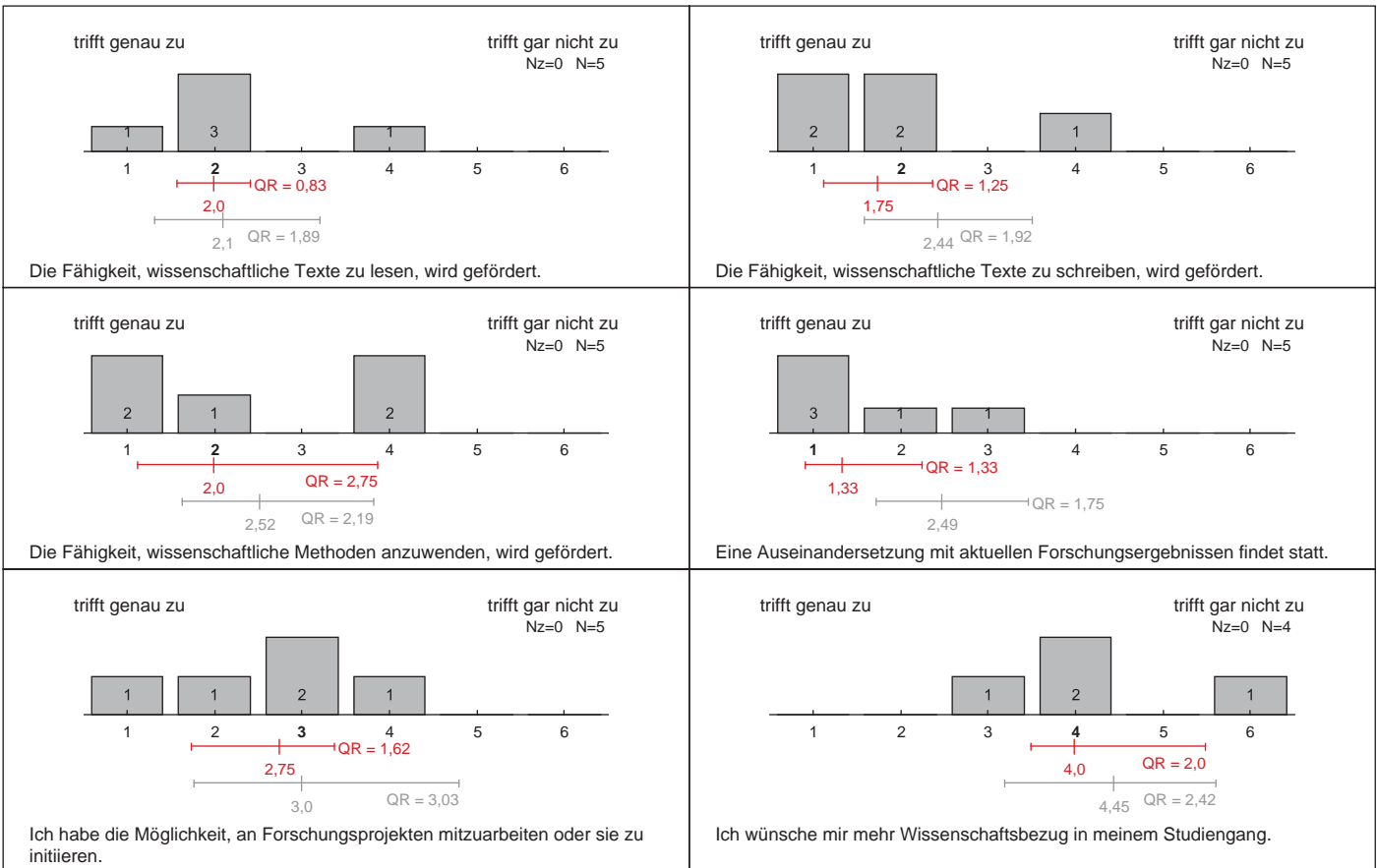
| | |
|---|---|
| <p>trifft genau zu</p> <p>trifft gar nicht zu Nz=5 N=5</p> <p>Pflichtveranstaltungen finden zu Zeiten statt, zu denen Kinderbetreuung sichergestellt ist.</p> | <p>trifft genau zu</p> <p>trifft gar nicht zu Nz=5 N=5</p> <p>Wahlpflichtveranstaltungen finden zu Zeiten statt, zu denen Kinderbetreuung sichergestellt ist.</p> |
| <p>trifft genau zu</p> <p>trifft gar nicht zu Nz=4 N=5</p> <p>Bei Fristen für Studien- und Prüfungsleistungen wird auf familienbedingte Mehrbelastung Rücksicht genommen.</p> | |

(G) Schlüsselkompetenzen

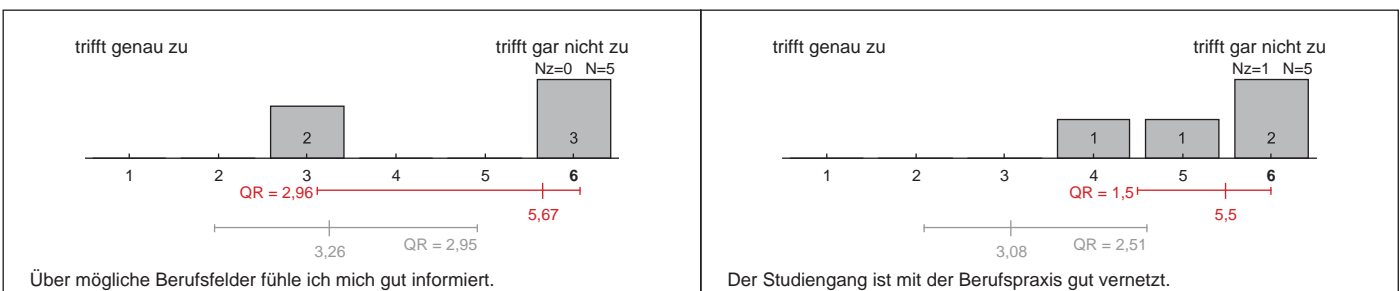
| | |
|---|--|
| <p>Nz=0 N=5</p> <p>Das Veranstaltungsangebot zu Schlüsselkompetenzen ist mir bekannt.</p> | <p>Von folgenden Einrichtungen habe ich bisher Angebote zu Schlüsselkompetenzen besucht:</p> <p>A keine (2) B Gleichstellungsbüro (0) C Institute (0) D Moderationswerkstatt (0) E Rechenzentrum (3) F Universitätsbibliothek (0) G ZFW/cl³ (1) H International Office (1) I Lese- und Schreibzentrum (0) J qualiko/ZiKK (3) K sonstige: (0)</p> |
|---|--|

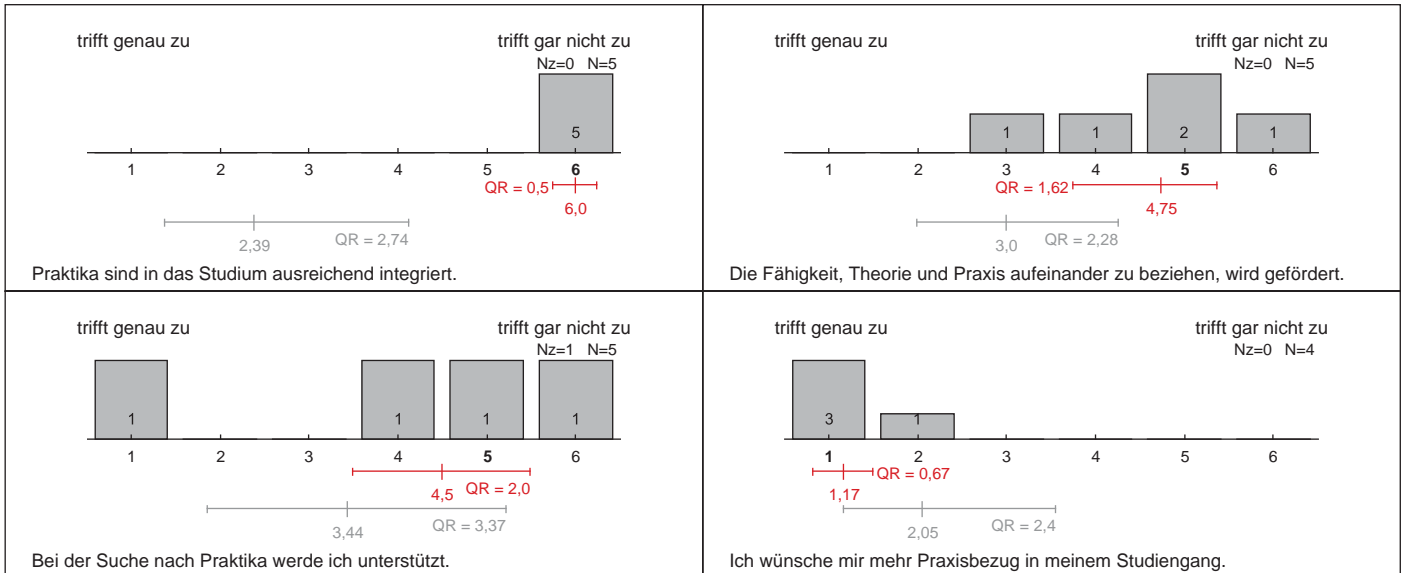


(H) Forschungsorientierung des Studiengangs

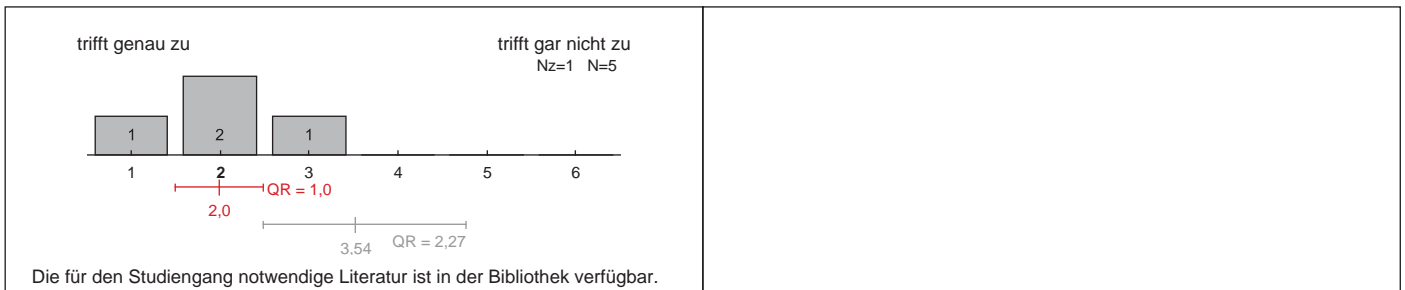


(I) Praxisbezug des Studiengangs

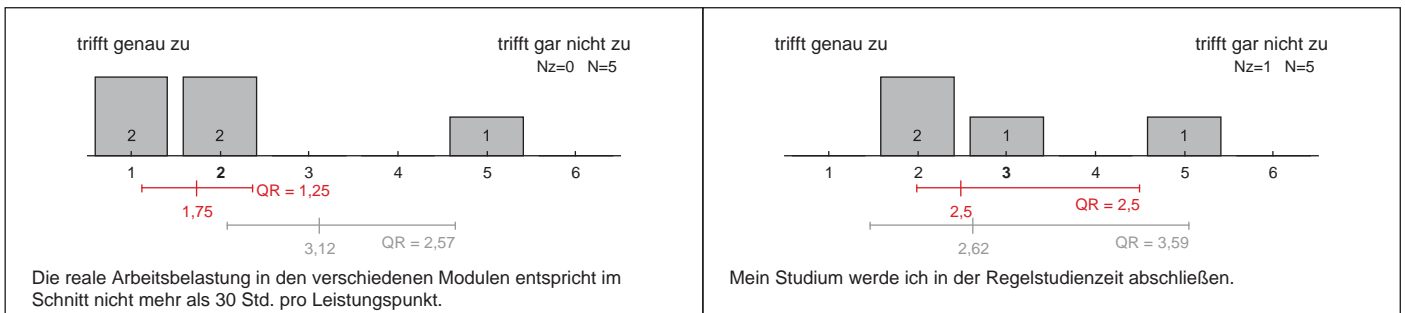


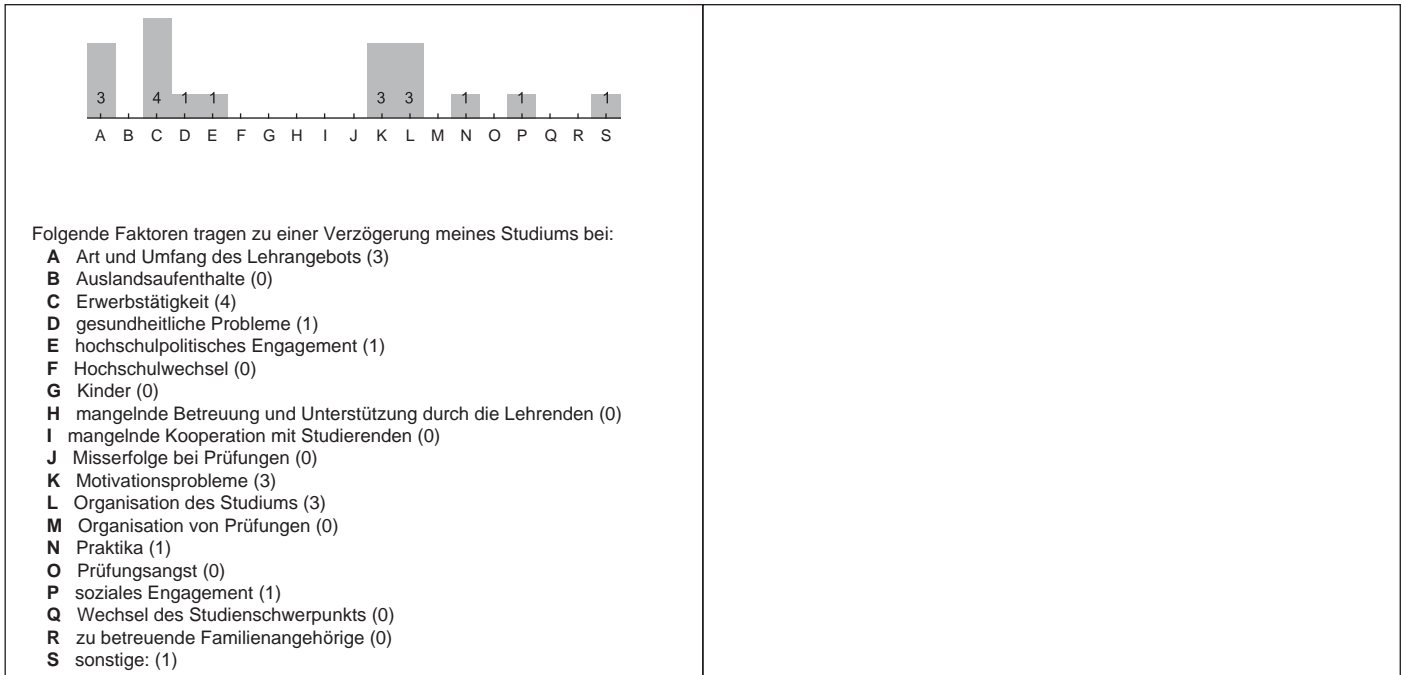


(J) Verfügbarkeit von Literatur an der Universität Hildesheim

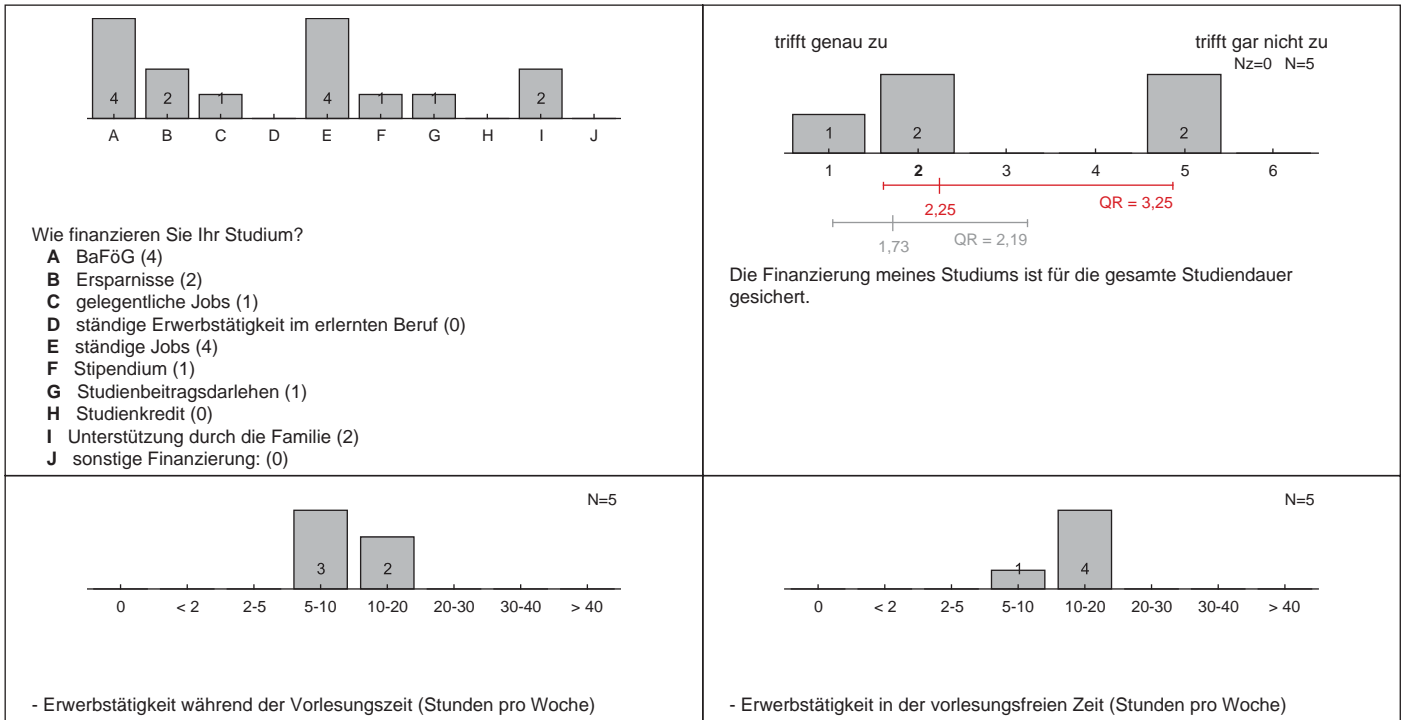


(K) Studierbarkeit

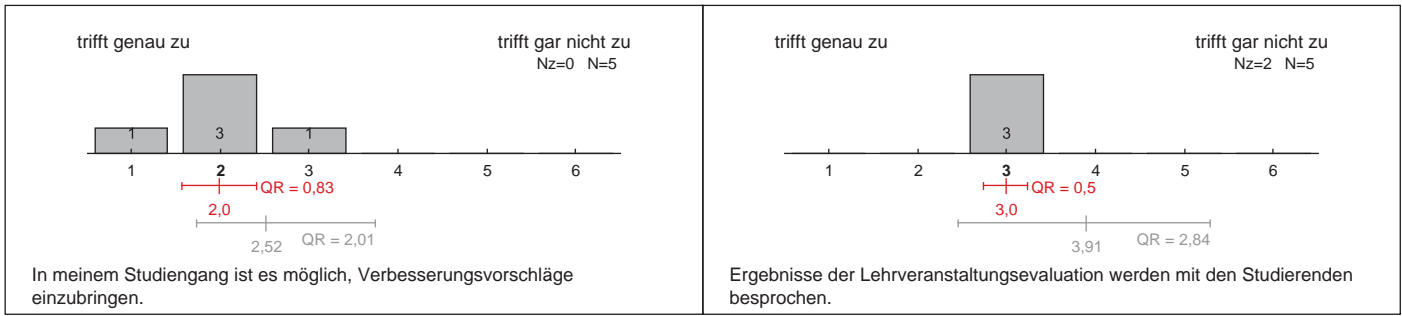


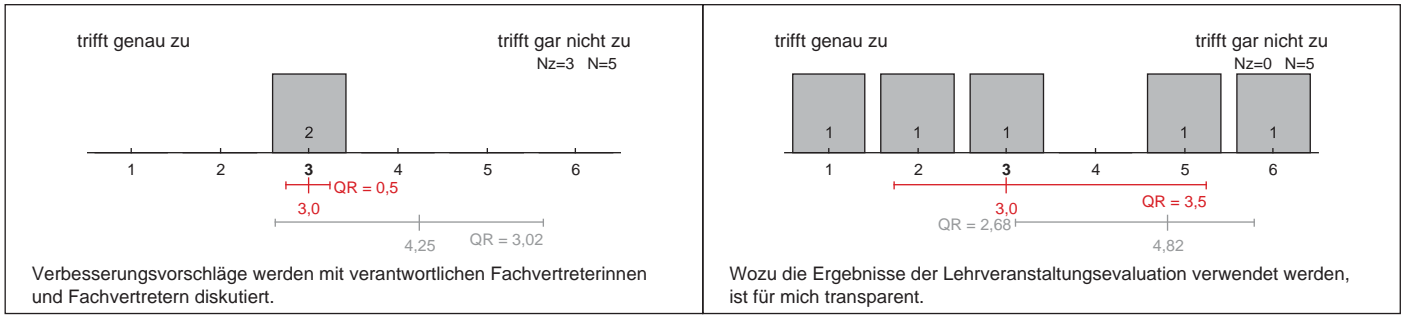


(L) Finanzierung des Studiums

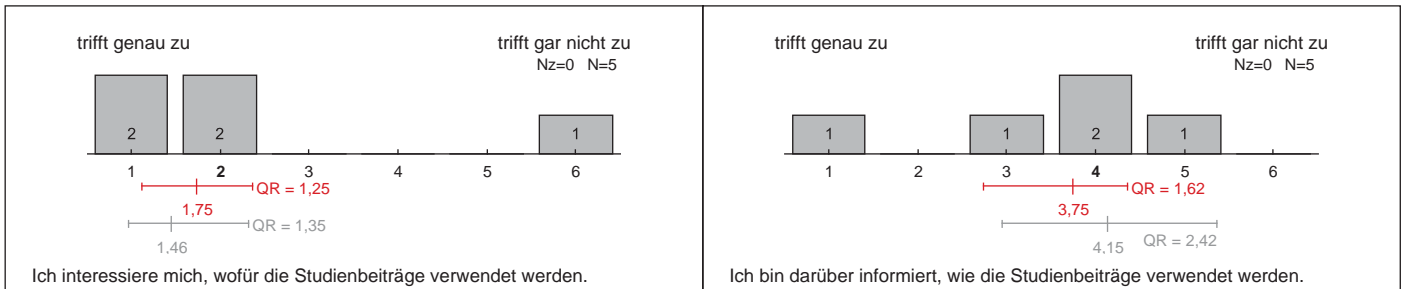


(M) Verbesserung von Studium und Lehre





(M) Verbesserung von Studium und Lehre durch Studienbeiträge



(N) Verbesserung des Fragebogens

Freie Antworten bei Auswahlfragen

Folgende Faktoren tragen zu einer Verzögerung meines Studiums bei:

- Nötige Lehrveranstaltungen nicht verfügbar, keine Alternativen möglich

Freitextkommentare

Vorschläge zur Verbesserung der Informationsmöglichkeiten in meinem Studiengang:

- Erbringt man alle von der Studienordnung geforderten Leistungen, fehlen je nach Modulwahl Credits. Es ist nicht offiziell kommuniziert, wie man an diese gelangen kann.
- bessere Kommunikation der Voraussetzungen
- LSF ausnutzen, alle Modulmöglichkeiten angeben, auch für kleiner Studiengänge. Ansprechpartner besser kennzeichnen (online).

Vorschläge zur Verbesserung der Studienorganisation:

- Anstatt eines erneuten Projektes, lieber ein Praxissemester oder ein Praktikum für das Projekt anrechnen lassen

Veranstaltungsformen: Bitte begründen Sie Ihre Auswahl:

- zeitsparend, praxisnah
- Im Bachelor ist ein Auslandsaufenthalt Pflicht. Meiner Meinung nach sollte dann im Master ein Praktikum Pflicht sein, um ohne Zeitverlust wichtige Berufserfahrung und Praxis zu sammeln.
- höhere praktische Anwendung
- weil hier relevantes Wissen vermittelt wird

Lehr- und Lernformen: Bitte begründen Sie Ihre Auswahl:

- praxisnah
- Zu viele Veranstaltungen laufen nach dem Schema Referat + Hausarbeit haben. Mehr praktische Projekte wären schön
- höhere praktische Anwendung
- Weil es Spaß macht und keine Anwesenheit erfordert

Vorschläge zur Verbesserung des Lehrangebots in meinem Studiengang:

- WENIGER PROJEKTKURSE !!! Das Master-Projekt ganz weglassen und stattdessen ein Praktikum (im Betrieb) ermöglichen...

Verbesserungsvorschläge zu den Studien- und Prüfungsleistungen in meinem Studiengang:

- es gibt immer noch keinen LSF Account für den Studiengang M.A. IIM IW
- Die Online-Prüfungs- und Notenverwaltung für den Master IIM sollte dringend implementiert werden.

Vorschläge zur Verbesserung der Forschungsorientierung in meinem Studiengang:

- mehr Praxis wäre wünschenswert

Vorschläge zur Verbesserung des Praxisbezugs in meinem Studiengang:

- Praktikum und damit verbundenes Projekt
- Praxissemester

Vorschläge zur Verbesserung der Studierbarkeit meines Studiengangs:

- Studienordnung durchlässiger machen, um Ersatzveranstaltungen anrechenbar zu machen. Bessere Information der verantwortlichen, die teilweise widersprüchliche Auskünfte geben/sich nicht über Interessen der Studierenden bewusst sind.